

## **Bericht zum LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)**

Berichtszeitraum von 02.01.2023 bis 31.01.2023

Takko Fashion GmbH GmbH

Alfred-Krupp-Straße 21, 48291 Telgte

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Überwachung des Risikomanagements & Verantwortung der Geschäftsleitung

Welche Zuständigkeiten für die Überwachung des Risikomanagements waren im Berichtszeitraum festgelegt?

Dirk Stolz  Head of Environment Social Governance / Human Rights Officer

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen

Beschreiben Sie nachvollziehbar, in welchem Zeitraum die regelmäßige Risikoanalyse durchgeführt wurde.

Die Risikoanalyse wurde im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.01.2023 (verkürzte Berichtspflicht) für das unterjährige Geschäftsjahr, welches vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2023 läuft, durchgeführt.

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen

Beschreiben Sie nachvollziehbar die wesentlichen Schritte und Methoden der Risikoanalyse, zum Beispiel a) die genutzten internen und externen Quellen im Rahmen der abstrakten Risikobetrachtung, b) die Methodik der Identifikation, Bewertung und Priorisierung im Rahmen der konkreten Risikobetrachtung, c) ob und inwieweit Informationen zu Risiken und tatsächlichen Pflichtverletzungen, die durch die Bearbeitung von Hinweisen aus dem Beschwerdeverfahren des Unternehmens gewonnen wurden, bei der Risikoanalyse berücksichtigt wurden und d) wie im Rahmen der Risikoanalyse die Interessen der potentiell betroffenen Personen angemessen berücksichtigt werden.

a - die genutzten internen und externen Quellen im Rahmen der abstrakten Risikobetrachtung

Interne Quellen zur Risikobetrachtung

Unternehmensweite Risikoidentifizierung und Risikobewertung durch die entsprechenden Fachbereiche

Externe Quellen zur Risikobetrachtung

Hinzuziehung von externen Quellen, wie gesetzliche Vorschriften, Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, Rechnungslegungsstandard, Expertenwissen von Fachbereichen, Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaften, TÜV Rheinland, Schulungen.

Takko verfügt über mehrere Meldekanäle. Dadurch können uns Hinweise auf unterschiedlichen Wegen jederzeit erreichen. Soweit eingehende Hinweise der Plausibilitätskontrolle standhalten, erfolgt die Aufnahme in die Risikobetrachtung.

•E-Mail: [compliance@takko.de](mailto:compliance@takko.de)

•Brief: Takko Fashion GmbH, Compliance Officer, Alfred-Krupp-Str. 21, 48291 Telgte

•Online: [www.company.takko.com/de/verantwortung](http://www.company.takko.com/de/verantwortung)

b - die Methodik der Identifikation, Bewertung und Priorisierung im Rahmen der konkreten Risikobetrachtung:

Die Risikoanalyse erfolgt anhand der Risikoidentifikation und -bewertung erkannter Risiken. Für jedes Einzelrisiko werden hierzu die potenzielle Schadenshöhe (qualitative und quantitative Kriterien) und die Eintrittswahrscheinlichkeit anhand von einer jeweils 5-stufigen Skala abgeschätzt.

Um Vergleichbarkeit und zeitliche Kongruenz mit der Unternehmensplanung zu gewährleisten, sind die gesamte Bewertung und die einfließenden Bewertungsparameter grundsätzlich auf einen bestimmten Zeitraum zu beziehen. Die Bewertung eines Risikos ergibt sich durch die Kombination der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen Schadenshöhe und lässt sich anhand einer Risikomatrix darstellen.

Die Bewertung erfolgt jeweils brutto und netto, wobei die Nettorisiken stets für sie vorgesehene Maßnahmen ausweisen. Die Priorisierung erfolgt anhand der Netto-Risiken. Das Ergebnis von Eintrittswahrscheinlichkeit in Verbindung mit der Schadenhöhe ergibt einen Wert. Dieser Wert wird in Kategorien eingestuft, der als Rot-, Gelb- oder Grün-Risiko klassifiziert wird. Je höher die Klassifizierung, desto höher ist die Priorisierung der einzelnen Risiken bei der Geschäftsführung im jeweiligen Risikojahresbericht.

Die analysierten Risiken münden im Risikokatalog.

c - ob und inwieweit Informationen zu Risiken und tatsächlichen Pflichtverletzungen, die durch die Bearbeitung von Hinweisen aus dem Beschwerdeverfahren des Unternehmens gewonnen wurden, bei der Risikoanalyse berücksichtigt wurden:

In dem oben genannten Berichtszeitraum sind keine Hinweise eingegangen, weshalb keine Informationen zu Risiken und tatsächlichen Pflichtverletzungen vorliegen.

Die Berücksichtigung eingehender Risiken sowie tatsächlicher Pflichtverletzungen erfolgt in der Dokumentation des Beschwerdesystems sowie innerhalb des Risikokatalogs samt Maßnahmen und Kontrollen.

d - wie im Rahmen der Risikoanalyse die Interessen der potentiell betroffenen Personen angemessen berücksichtigt werden:

-Takko bekennt sich öffentlich zur Einhaltung von Menschenrechten und umweltbezogenen Verpflichtungen gem. LkSG

-Wahrung der Anonymität, soweit durch die betroffene Person gefordert

-Kontaktaufnahme zur Fair Wear Foundation ermöglichen

-Einrichtung und Kommunikation von Meldekanälen entlang der Lieferketten

-Vertragliche Verpflichtungen der Zulieferer, dass menschen- und umweltbezogene Pflichten eingehalten sowie Meldekanäle veröffentlicht

werden.

-Kommunikation der für die Zusammenarbeit erforderlichen grundlegenden ethischen und moralischen Werte in Form eines Lieferanten- bzw. Geschäftspartnerkodex.

-Erstellung und Umsetzung ein für den Fall zugeschnittenes Abhilfekzept

-Einwirken auf den Verletzer, durch Kontaktaufnahme und Kommunikation entsprechender Verletzungen, schriftliche Bestätigung über Abstellen der Verletzung, entsprechende Schulungen des Verletzenden

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen

**Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich festgestellt werden können.**

Im Rahmen der Compliance-Kommunikation wurden Compliance-Maßnahmen betreffend Beschwerdesystem und allgemeine Meldekanäle, Verhaltenskodexe und mögliche Risiken zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten unternehmensweit kommuniziert und geschult.

Durch folgende Verfahren können Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich festgestellt werden: Der Verhaltenskodex für Mitarbeitende kommuniziert die wesentlichen Grundsätze unternehmensweit. Der Kodex wird allen Mitarbeitern physisch ausgehändigt. Jeder Mitarbeitende wird geschult. Innerhalb des Kodex sind Beschwerdekanäle aufgeführt, die jeder Mitarbeitende zur Abgabe von Hinweisen nutzen kann. Im Rahmen von Compliance-Schulungen sind Meldekanäle aufgeführt und an die Mitarbeitenden kommuniziert.

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen

**Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen bei unmittelbaren Zulieferern festgestellt werden können.**

Durch folgende Verfahren können Verletzungen beim unmittelbaren Zulieferer festgestellt werden: Das Beschwerdesystem sowie Meldekanäle werden standardmäßig im Zuge von Vertragsverhandlungen kommuniziert und vereinbart.

Der Geschäftspartner berücksichtigt bei der Zusammenarbeit einen entsprechend an ihn kommunizierten Geschäftspartnerkodex.

Lieferanten (für Handelswaren) unterzeichnen zudem einen an sie entsprechend kommunizierten Lieferantenkodex.

Standardvertragsklauseln zum LkSG sind standardmäßig innerhalb unserer Rahmenverträge integriert. Durch die Verhandlung und Vereinbarung der LkSG-Klausel, verpflichtet sich der unmittelbare Zulieferer zur Einhaltung des LkSG und Kommunikation entlang seiner Lieferkette.

Takko ist Mitglied bei der Fair Wear Foundation. Diese Organisation bietet Dritten Meldekanäle, unter denen diese Hinweise geben können.

## Verkürzte Berichtspflicht nach §10 Abs. 3 LkSG

### Ermittelte Risiken und/oder festgestellte Verletzungen

**Beschreiben Sie nachvollziehbar, anhand welcher Verfahren Verletzungen bei mittelbaren Zulieferern festgestellt werden können.**

Durch folgende Verfahren können Verletzungen beim mittelbaren Zulieferern festgestellt werden: Die mittelbaren Zulieferer sollen durch unmittelbare Zulieferer von Takko vertraglich verpflichtet werden, entsprechende Sorgfaltspflichten entlang ihrer Lieferketten zu implementieren. Hierzu gehört die Kommunikation eines Geschäftspartnerkodex sowie Mitteilung, dass Takko entsprechende Meldekanäle für Hinweise zur Verfügung stellt.

Mittelbare Zulieferer können sich jederzeit und unter Wahrung der Anonymität an den Compliance-Officer sowie Compliance-Mitarbeitende von Takko Fashion unter den genannten Meldekanälen gemäß Ziffer 1.2 lit. a) wenden. Takko ist Mitglied bei der Fair Wear Foundation. Diese Organisation bietet Dritten Meldekanäle, unter denen diese Hinweise geben können .